

31. Januar 2011

FDP-Fraktionsvorsitzender HACKER lehnt Einrichtung einer Pflegekammer ab

„Pflegekammer löst keine Probleme – Attraktivität des Pflegeberufs muss gestärkt werden“

Der Fraktionsvorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Thomas Hacker (Bayreuth), hat am Montag den Vorstoß des bayerischen Gesundheitsministers Dr. Markus Söder für eine Kammer für Pflegeberufe in Bayern abgelehnt.

„Wir wollen keine neue Bürokratie, sondern konkrete Verbesserungen in der Pflege. Mit der Einrichtung einer Kammer für Pflegeberufe wird kein einziges bestehendes Problem in der Pflege gelöst. Vielmehr werden die Pflegeberufe dazu verdonnert, sich einer bürokratischen Zwangsmitgliedschaft und einer entsprechenden Abgabe zu unterziehen. Das ist es nicht, was die Pflege braucht.

Pflegerinnen und Pfleger, egal ob ambulant und stationär, brauchen vielmehr die Gewissheit, dass sie von ihrer Arbeit leben und eine Familie gründen können. Die Löhne in der Pflege müssen steigen! Nur so kann der Bedarf an Fachkräften abgedeckt werden. Um die Attraktivität des Berufs allgemein zu stärken, brauchen wir flexiblere Arbeitszeiten und genügend Personal in stationären und ambulanten Einrichtungen.

Eine neue Kammer aufzubauen und sie der Rechtsaufsicht des Ministeriums zu unterstellen, ist nur ein weiterer Schritt Richtung staatlicher Kontrolle im Gesundheitswesen. Sie liefert keine essentiellen Ansatzpunkte zur Problemlösung. Der Vorstoß dient rein der Profilierung des Ministers und nicht der Sache“, so Hacker wörtlich